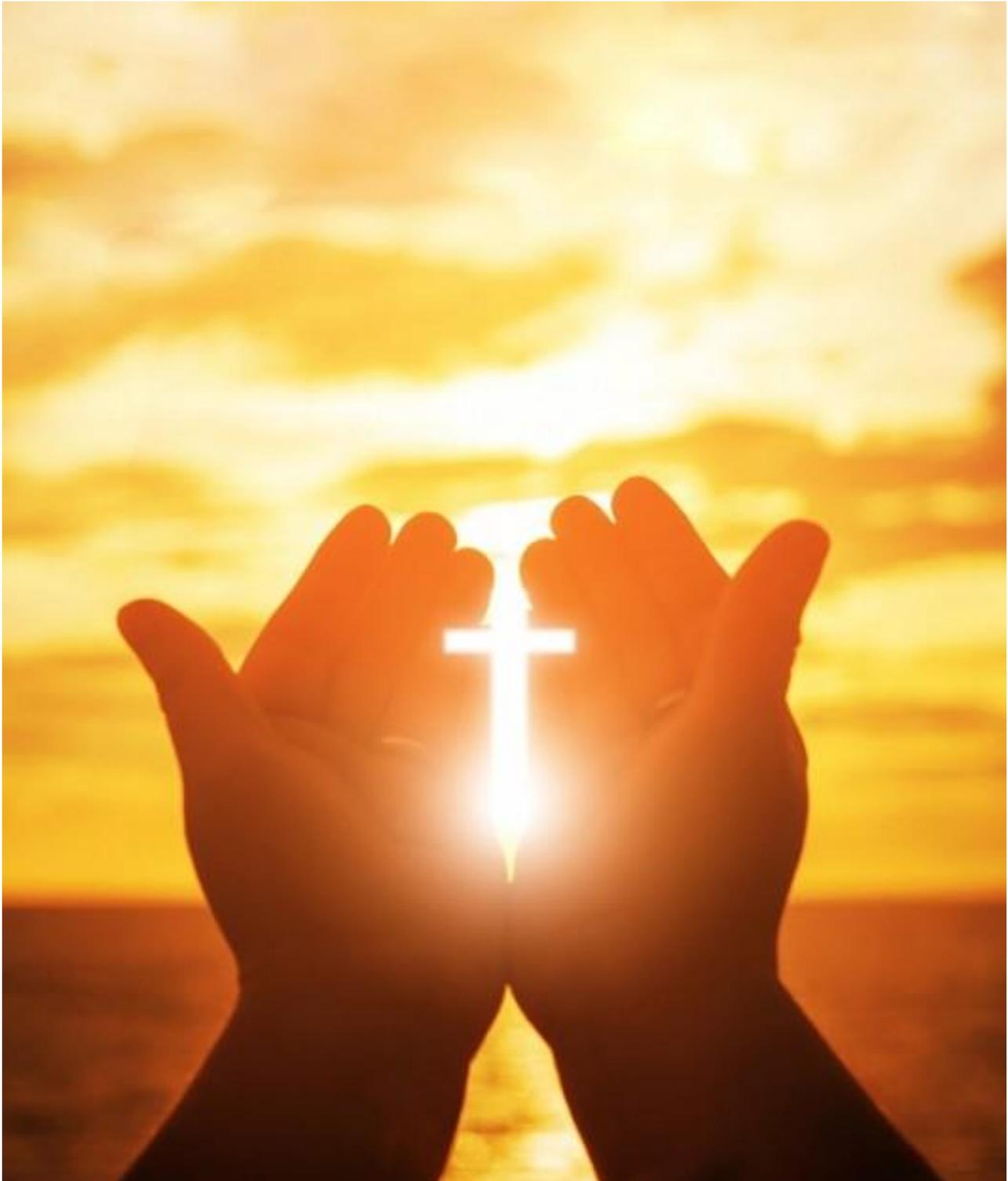




# Röm.-kath. Passionsspielpfarre St. Margarethen im Burgenland

Pfarrblatt

01. April 2024 bis 30. Juni 2024



## Worte des Seelsorgers

Liebe Pfarrgemeinde!

Alle aktuellen Umfragen zur Kirche bestätigen, dass gut ein Viertel der Christen nicht an die Auferstehung von den Toten glauben. Es ist einfach gegen alle Erfahrung: Tot ist tot. Bereits Minuten nach dem Gehirntod setzt, so sagen es die Mediziner, der Verwesungsprozess ein. Die Organe des Körpers zersetzen sich unwiederbringlich. Einer, der aus dem Tod ins Leben zurückkehrt, hätte erhebliche körperliche Defizite. So sagt es die Naturwissenschaft! Und die hat in den Augen der meisten Menschen immer Recht. Mit den Mitteln der Vernunft kann man die Auferstehung Jesu nicht erkennen.

Was sagt dann die Hl. Schrift? Für uns Christen ist sie die eigentliche Richtschnur. Sie schweigt sich über den eigentlichen Vorgang der Auferstehung aus. Es gibt nur die Berichte der Jünger und Jüngerinnen Jesu. Sie reden vom leeren Grab, was sie sich zunächst mit Diebstahl des Leichnams erklären und nicht mit dem undenkbaeren Vorgang einer Auferstehung. Dann aber behaupten einige, sie hätten den Herrn „gesehen“. Das griech. Wort dafür im Neuen Testament ist „ophtä“. Die Auferstehung Jesu wird als Vorgang des Sehens beschrieben. Erst dann kommt die Aussage: „Er lebt“! Dazu passt auch die Beschreibung des Paulus, wie er den Auferstandenen vor Damaskus erkennt. Er sieht ein helles Licht und hört eine Stimme. Das ist sein persönliches Ostern und er wird sein ganzes Leben lang nicht mehr abrücken von der Erkenntnis, dass der Gekreuzigte lebt. Die Theologie sagt uns, dass die ersten Christengenerationen sehr vorsichtig mit dem Wort „Auferstehung“ umgegangen sind. Die Osterberichte sind Begegnungserfahrungen. Maria Magdalena „sieht“ als Erste den Auferstandenen und erkennt ihn nur langsam. Der Herr geht bei anderen Darstellungen durch verschlossene Türen, hält Mahlgemeinschaft, sendet die Jünger aus.

Ich komme zum Schluss, dass Ostern in der Hl. Schrift keine naturwissenschaftliche Behauptung, sondern eine Erfahrung ist. Die Anhänger Jesu machen die Erfahrung, dass der Gekreuzigte auch nach seinem Tode lebt. Über die Qualität dieser Erfahrung wissen wir nichts! Waren es reale Begegnungen oder mehr innere Erfahrungen? Für mich ist klar: Die Auferstehung Jesu ist eine Glaubenssache. Die tiefe Wahrheit der Botschaft kannst du nicht beweisen, nur glauben. Das „nur“ ist keine Verkleinerung. Ich halte den Glauben für etwas sehr Wertvolles, gleichrangig mit der naturwissenschaftlichen Erkenntnis. Glaube und Naturwissenschaft sind Formen der Wahrnehmung. Der eine hat diese Brille auf, der andere eine andere Brille. Beide sehen gleich gut, nur in unterschiedlichen Farben. Beide drücken dann das Gesehene aus in unterschiedlichen Worten.

Sei es drum! Ich bin zufrieden mit meiner Brille des Glaubens und setze noch eins darauf: nach meinem Dafürhalten braucht man, um Ostern zu begreifen, nicht nur den Glauben, sondern auch eine Beziehung zu Jesus wie Maria Magdalena und die Apostel. Ich sehe das in dem Foto, das unsere Osterausgabe des Pfarrblattes als Titel schmückt: Wir sehen zum Gebet erhobene Hände. Das Lichtphänomen der Ostersonne blitzt durch die gefalteten Hände in der Form eines Kreuzes. Gebet ist eine intensive Form von Beziehung. Wenn du Jesus nicht von vorneherein vertrauen kannst, wenn du keine positiven Erfahrungen mit Jesus gemacht hast, ist es schwer, ihn als den Auferstandenen zu erfahren. Ostern ist nicht nur eine Glaubens- sondern eine Beziehungssache. Darum geht Ostern nach dem Ostersonntag auch als Beziehungssache weiter. Man kann den Auferstandenen nicht auf ein Postament stellen und dann passiert nichts in der Beziehung zu ihm. Nein, Auferstehung muss man im Alltag leben durch viele kleine oder große Auferstehungserfahrungen hindurch. Jesus ist in deinem Herzen als der Lebendige oder er ist nicht auferstanden.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer



Dr. Richard Geier

## Aus unseren Matrikenbüchern

### In Frieden Christi heimgegangen sind:

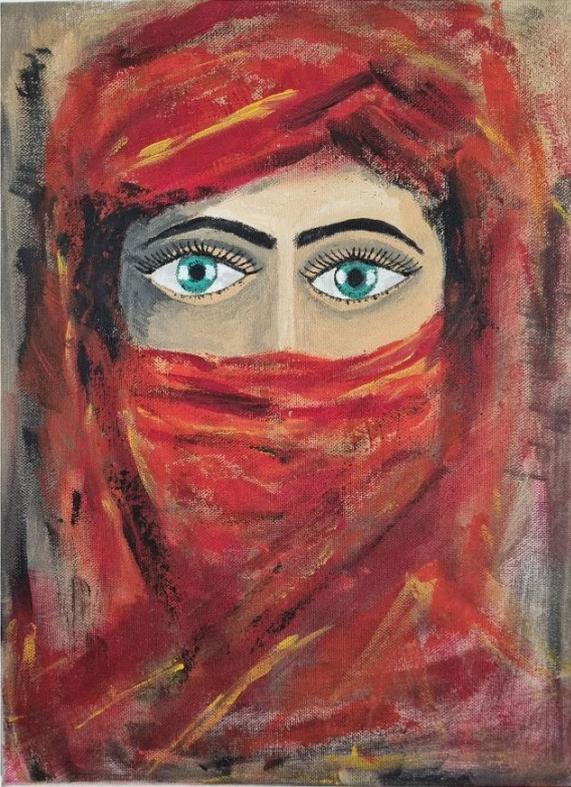
22.01.2024	Miehl Walburga geb. Stadlmann	im 71. Lebensjahr
24.01.2024	Bleich Andreas	im 86. Lebensjahr
27.01.2024	Heckenast Michael	im 84. Lebensjahr
04.02.2024	Rendl Andreas	im 57. Lebensjahr
17.02.2024	Schmit Siegfried	im 66. Lebensjahr
25.02.2024	König Rosina geb. Bauer	im 97. Lebensjahr
06.03.2024	Kenthal Christine geb. Alfons	im 74. Lebensjahr

## Wichtige Informationen & Termine

- **Heilandsuchen:** Ostersonntag, 31. März um 4 Uhr. Treffpunkt bei der Dreifaltigkeitssäule
- **Seniorentreff:** nächste Termine: 4. April, 2. Mai und 6. Juni jeweils um 15 Uhr im Pfarrcafé
- **Fatima-Gebet:** am 13. jedes Monats in der Kirche (siehe Gottesdienstordnung)
- **Anbetungsstunde** am Sonntag der Barmherzigkeit (7. April) um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche
- **Markusprozession:** nach der Schülermesse am 25. April um 17:30 Uhr
- **Tag der Feuerwehr:** 4. Mai, 18 Uhr Floriani - Messe und Friedhofsgang
- **Bitttage:** Mo. 6. Mai hl. Messe um 18 Uhr mit Bittgang zur Kreuzungskapelle  
Di. 7. Mai hl. Messe um 18 Uhr mit Bittgang zur Johanneskapelle  
Mi. 8. Mai hl. Messe um 8 Uhr mit Bittgang zur Dreifaltigkeitssäule
- **Maiandacht:** jeweils um 18:30 Uhr
  - 1. Mai Kirche
  - 5. Mai Mariazellerkapelle
  - 11. Mai Koglberg beim Passionsspielkreuz
  - 19. Mai Kirche
  - 26. Mai Hiata Hittn
- **Pfingstmontag:** 10 Uhr Gedenkgottesdienst im Steinbruch anschließend gemeinsames Mittagessen im Gelände
- **Weinritter:** am 25. Mai feiert der europ. Weinritterorden sein Urbani-Fest (Hl. Urban ist der Patron der Weinkultur) in St. Margarethen. Die Bevölkerung ist zu diesem Gottesdienst um 17 Uhr herzlich eingeladen.
- **Fronleichnam:** 8. Juni Gottesdienst um 9 Uhr, anschließend Umzug im Bereich des Hauptplatzes, Altäre: Dreifaltigkeit, Volksschule, Gemeinde und Feuerwehr
- **Schulschlussgottesdienst:** Donnerstag, den 27. Juni um 8 Uhr
- **Fußwallfahrt Mariazell:** vom 6. bis 9. Juli, Reisesegen am 6. Juli um 5 Uhr am Hauptplatz, Einzug in die Basilika um ca. 14:50 Uhr. 15 Uhr hl. Messe
- **Kanzleistunden:** Montag 8-11 Uhr & Mittwoch 17-19 Uhr.  
Die Pfarrkanzlei befindet sich neben dem Passionsspielbüro. Der Zugang ist barrierefrei!
- **Telefonnummern:** Pfarrkanzlei: 02680/2234, **Hr. Pfarrer:** 0676/880 701 232



Die Aufführung der Jugendpassion am 10. März war ein voller Erfolg!  
Wir konnten ein wirklich starkes Stück von jungen engagierten DarstellerInnen erleben.



Zur Zeit leuchten zwei große Augen in unsere Kirche. Sie stammen von Mirjam und zieren das offizielle Plakat der Passionsspiele 2026. Die Augen fesseln und werfen auch Fragen auf: Warum wirbt eine verschleierte Frau für die Leidensgeschichte des Herrn? Wieso heißt das neue Stück „Mirjam“? Warum überhaupt ein neues Stück, nachdem schon 2022 mit „Emmaus“ ein neues Passionsspiel geliefert wurde?

Wenn ein Werbeplakat Fragen aufwirft, ist es eine gelungene Werbung! Fangen wir mit der letzten Frage an: Als Spielleiter denke ich mir, dass sich in den letzten zehn Jahren sehr viel verändert hat. Durch unseren Medienkonsum sind unsere Sehgewohnheiten schnelllebiger geworden. Abwechslung zählt auch beim Publikum der Passionsspiele. Wer das Stück 2022 gesehen hat, wird 2026 kaum noch kommen, um das Gleiche wieder zu erleben. Sehr wohl wird er oder sie kommen, wenn er auf etwas Neues neugierig sein kann. Das ist der eine Grund für das neue Stück. Ein anderer Grund liegt im Auftrag zur Verkündigung der Frohbotschaft: Sie muss immer neue Wege finden, wie sie die Menschen in der sich wandelnden Zeit erreichen kann. Tatsächlich bietet die Passion Jesu so viele Gesichtspunkte, dass man nicht fertig wird, wenn man

davon erzählen möchte. Der eine fühlt sich von dem angesprochen, ein anderer hat andere Anknüpfungspunkte. Evangelisierung ist etwas sehr Lebendiges.

Warum Mirjam? Zunächst muss man festhalten, dass das der hebräische Name für Maria ist. „Maria“ ist die lateinische Übersetzung von Mirjam. Im Passionsspiel „Emmaus“ waren es die Emmausjünger, die die Geschichte Jesu nacherzählt haben. Ich wollte als Autor eines neuen Stückes dabeibleiben, dass wir das Evangelium aus der Sicht einer beteiligten Person nacherzählen. Da gibt es eine reiche Auswahl an Perspektiven: Petrus, Judas, Lazarus, ein Geheilte ... Letztendlich habe ich mich für Maria (Mirjam) Magdalena entschieden. Sie ist die erste Zeugin der Auferstehung. Sie lebte in einem besonderen Nahverhältnis mit Jesus. Sie kann viel erzählen. Ganz wichtig: Mirjam ist eine Frau! Die weibliche Perspektive kommt in unsere Männerkirche oft zu kurz. Es gibt 2026 die Möglichkeit, das zu korrigieren, indem eine Frau in einer Hauptrolle zu sehen ist. Ich hoffe, dass wir dadurch auch neue ZuschauerInnen gewinnen können.

Warum ist die Mirjam auf dem Plakat verschleiert? Das ist der künstlerische Ausdruck dafür, dass wir über die historische Person der Mirjam sehr wenig wissen. Sie tritt an wenigen Stellen im Evangelium auf und verschwindet nach ihrer Ostererzählung ganz aus dem Blickfeld. Ganz anders als ihre männlichen Kollegen, deren Schicksal in der Apostelgeschichte weiter erzählt wird. Ich greife im neuen Passionsspiel die altkirchliche Legende auf, dass Mirjam aus Magdala (bzw. Bethanien) zusammen mit dem Apostel Johannes und der Gottesmutter nach Ephesus gegangen ist und dort mit ihnen bis zum Tod gelebt hat. In der Rahmenhandlung des Spiels führen diese drei zusammen mit den Geschwistern Martha und Lazarus etwa zwanzig Jahre nach der Auferstehung Gespräche über Jesus. Ihre Erinnerungen werden dann auf der Bühne lebendig. Natürlich repräsentieren die handelnden Personen in der Rahmenerzählung wie schon die Emmausjünger die Fragen unserer Zeit.

Als kleinen Vorgeschmack veröffentliche ich hier aus dem Textbuch die erste Ephesuszene:

## 1. Szene: Ephesus 1

- Mirjam: Er lebt immer noch in mir. Selbst hier in Ephesus und nach all den Jahren.
- Johannes: Mehr als zwanzig Jahre sind vergangen, aber die Ereignisse in Jerusalem haben mich keinen Tag losgelassen. Mein Leben gehört ihm, seit er mich vom Kreuz herab angesprochen hat. Nicht mehr ich lebe, sondern er lebt mein Leben.
- Mirjam: Mir geht es genauso, Johannes! Ich höre seine Stimme jeden Tag in mir. Wie damals, als ich ihn für den Gärtner hielt. Er ruft mich heute noch mit meinem Namen: Mirjam! Mirjam, Mirjam! Es ist ein unaufhörliches Echo in mir!
- Die Mutter Jesu kommt. Sie wird wegen ihres Alters von Marta gestützt. Mirjam und Johannes erheben sich.*
- Johannes: Mutter! Wie ich sehe, geht es dir wieder besser!
- Mutter: Ach mein, lieber Sohn, ich bin eine alte Frau! Da ist nicht jeder Tag gleich! Über was habt ihr gerade gesprochen?
- Marta: Na wahrscheinlich über das, wovon die beiden 24 Stunden am Tag reden. Selbst nachts träumen sie davon. Sie sind immer noch verliebt in IHN.
- Mirjam: Ach Marta, auch du hast ihn geliebt. Viele haben das getan! Man konnte gar nicht anders! Den einen hat er geheilt, die andere hat er von Dämonen befreit. Wieder andere hat er allein durch seinen liebevollen Blick getröstet.
- Johannes: Und mit anderen hat er bis aufs Blut gestritten, bis er sein Blut wirklich für uns am Kreuz vergossen hat.
- Mutter: Ja, damals ging ein Schwert durch meine Seele!
- Marta: Für mich ist er die Auferstehung und das Leben. So hat er es selbst zu mir gesagt!
- Lazarus kommt herein und mischt sich ins Gespräch.*
- Lazarus: Für mich ist er der, der mich aus dem Grab geholt hat. Was für ein Wunder!
- Mirjam: Ja, ich konnte damals nicht wissen, dass ich noch ein zweites Mal in ein leeres Grab schauen würde. Doch nichts geschah von ungefähr, alles hatte damals seinen Sinn.
- Johannes: Darum darf keines seiner Worte verloren gehen. Heute Nacht habe ich übrigens wieder viel an meinem Bericht geschrieben. Noch einmal bin ich ganz an den Anfang zurückgegangen. *Erinnert ihr euch noch?*
- Mutter: Mein Sohn, du hast mir versprochen, meine privaten Erfahrungen in der Stube von Nazaret nicht zu veröffentlichen.
- Johannes: Sei beruhigt, Mutter! Ich beginne meinen Bericht nicht mit dir sondern mit dem Propheten des Lichts.

*Es folgt die Szene mit Johannes dem Täufer.*

## GOTTESDIENSTORDNUNG

**März 2024**

SO. 31.	OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn - Geburtstagssegens	
	04:00	Heilandsuchen (Treffpunkt Dreifaltigkeit)
	08:00	Hl. Messe für + Eltern Anna u Josef Ernst Großeltern u Angehörige (Siegendorferstr. 61)
	10:00	Hl. Messe zum 60. Hochzeitsjubiläum der Fam. Klemenschitz + Sohn, Eltern u Verwandte der Fam. Klemenschitz u Kadnar (Kircheng.7) + Gatten u Vater Franz Wartha, Schwiegereltern Wartha u Eltern Plank (HS 5a) + Mutter Margarete Hammerl (Eisenstädterstr. 6) + Gatten u Vater Rudolf Randa

## April 2024

<b>MO. 01.</b>	<b>Ostermontag</b>	
	09:00	Hl. Messe für + Rosner Maria u verst. Angehörige (Neubaug.10) + Andreas u Maria Waha, Onkel Emmerich u Tante Elli Waha (Siegendorferstr. 42)
MI. 03.	<i>keine Messfeier!</i>	
DO. 04.	<i>keine Messfeier!</i>	
FR. 05.	18:00	Hl. Messe für + Rosner Maria (Rosenkranzmitglied)
<b>SO. 07.</b>	<b>2. Sonntag der Osterzeit „Weißer Sonntag“ – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit</b>	
	08:00	Hl. Messe für + Mutter Theresia Rendl (Flurgasse 35) + Eltern Magdalena u Johann Miehl (Kohlgraben 47)
	10:00	Hl. Messe für + Eltern Romana u Johann Mohl, Großeltern Mohl u Ruffini (Ziegelofeng. 16)
	15:00	Stunde der Barmherzigkeit mit Anbetung
<b>MO. 08.</b>	<b>Hochfest der Verkündigung des Herrn</b>	
	18:00	Hl. Messe
MI. 10.	<i>keine Messfeier!</i>	
DO. 11.	18:00	Schülermesse - Dankmesse
FR. 12.	18:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
SA. 13.	09:00	FATIMA - Gebet
<b>SO. 14.</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>	
	08:00	Hl. Messe für + Walburga Miehl (HS 47) +Vater Andreas Bleich, verst. Schwiegereltern Andreas u Maria Waha (JosefHaydnStr. 7) +Tante Magdalena u Onkel Michael Keresztes (Siegendorferstr. 61)
	10:00	Hl. Messe für + Gatten u Vater Johann Schneider, Eltern u Schwiegereltern (Siegendstr.37) + Schwester Renate Merkl u alle Angehörigen (Siegendorferstr.63)
MI. 17.	<i>keine Messfeier!</i>	
DO. 18.	18:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
FR. 19.	18:00	Hl. Messe für + Walburga Miehl (Rosenkranzmitglied) + Wallner Stefan
<b>SO. 21.</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>	
	08:00	Hl. Messe für + Freund Franz Unger, Walter, Leo u Angehörige (Triftg.63) + Schwager Albert Scharf (Flurg.35)
	10:00	<b>Familiengottesdienst</b> Hl. Messe für + Gattin u Mutter Walpurga Miehl (HS 209) Krankenmesse für Fam. Stoiber u Janoschek + Eltern Franz u Helene Unger, Großeltern Theresia u Emmerich Unger u Großeltern Maria u Michael Dunkl (Siegendorferstr.9)
MI. 24.	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
DO. 25.	17:30	Schülermesse mit anschließender Markusprozession
FR. 26.	18:00	Hl. Messe für + Otto Pundy u Tochter Ursula (Siegendorferstr.42)
<b>SO. 28.</b>	<b>5. Sonntag der Osterzeit – Geburtstagssegen für alle April - Geborenen</b>	
	08:00	Hl. Messe für + Vater Franz Schalling (Flurg.35)
	10:00	Hl. Messe für + Eltern Franz u Theresia Denk, Onkel u Tante Heim u Angehörige (HS 57) + Schwägerinnen Johanna u Karin Miehl, Nichten u Neffen, Gabi Reuter u Schiegersohn Walter Pfeffer (HS.72) + Eltern Anna u Alexander Miehl, Schwägerin Walburga Miehl u Angehörige (Heideg. 25) + Bruder Alexander Scharaditsch (Siegendorferstr.2a)

## Mai 2024

<b>MI. 01.</b>	<b>Staatsfeiertag</b>	
	09:00	Hl. Messe für + Gatten u Vater Franz Schadlbauer
	18:30	Maiandacht in der Pfarrkirche
DO. 02.	<i>keine Messfeier!</i>	

FR.	03.	<i>keine Messfeier!</i>
SA.	04.	18:00 Tag der Feuerwehr: Floriani Messe anschließend Umgang mit Totengedenken im Friedhof
<b>SO,</b>	<b>05.</b>	<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>
	08:00	Hl. Messe + Tante Johanna Payer (Ziegelofeng.8) + Mutter Maria Gabriel und Vater Jakob Berger (HS 89)
	10:00	Hl. Messe (STM)+ Eltern Maria u Alois Scharaditsch, Großeltern Scharaditsch und Heckenast
	18:30	Maiandacht (Mariazellerkapelle)
MO.	06.	18:00 Hl. Messe mit Bittgang - Dankmesse
DI.	07.	18:00 Hl. Messe mit Bittgang
MI.	08.	08:00 Hl. Messe mit Bittgang für die Pfarrgemeinde
<b>DO.</b>	<b>09.</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>
	08:00	Hl. Messe + Eltern Franz u Franziska Laminger, Großeltern u Angehörige (HS 70)
	10:00	Hl. Messe mit Erstkommunion
	16:00	Dank-Andacht der Erstkommunionkinder
FR.	10.	<i>keine Messfeier!</i>
SA.	11.	18:30 Maiandacht (Koglberg-Passionsspielkreuz)
<b>SO.</b>	<b>12.</b>	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b>
	08:00	Hl. Messe + Gatten Johann Miehl, Eltern u Großeltern (HS 87) + Eltern Johann u Magdalena Miehl u Angehörige (HS 209)
	10:00	Hl. Messe (STM) für + Eltern Dr. Karl u Irene Dobrowsky, Großeltern Dobrowsky u Sitek u Angehörige
MO.	13.	09:00 FATIMA - Gebet
MI.	15.	18:00 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
DO.	16.	18:00 Schülermesse
FR.	17.	18:00 Hl. Messe für + Bruder Josef u Schwägerin Johanna Scheuhammer
<b>SO.</b>	<b>19.</b>	<b>Pfingstsonntag</b>
	08:00	Hl. Messe
	10:00	Hl. Messe für + Gatten u Vater Franz Weixelbaum u Angehörige (HS 57) + Gatten Viktor Gerdenits u Angehörige (Ziegelofeng. 16) + Eltern Theresia u Franz Denk, Großeltern u Angehörige (Triftg.49) + Eltern Maria u Matthias Scheuhammer u Großeltern (HS 70) + Gatten u Vater Alexander Miehl u Angehörige (Heideg. 25)
	18:30	Maiandacht (Pfarrkirche)
<b>MO.</b>	<b>20.</b>	<b>Pfingstmontag</b>
	10:00	Hl. Messe - Passionsspieler – Gedenkgottesdienst im Steinbruch
MI.	22.	<i>keine Messfeier!</i>
DO.	23.	<i>keine Messfeier!</i>
FR.	24.	18:00 Hl. Messe - Dankmesse zu Ehren der immerwährenden Hilfe (HS 113)
SA.	25.	17:00 Hl. Messe mit europ. Weinritterorden
<b>SO.</b>	<b>26.</b>	<b>Dreifaltigkeitssonntag- Geburtstagssegen für alle Mai -Geborenen</b>
	08:00	Hl. Messe für + Schwiegereltern Josef u Maria Pascher u Angehörige (HS 209) + Freundinnen Ulricke Altenburger, Walburga Miehl u Angehörige (Triftg.63) + Mutter Anna Berger u Vater Michael Gabriel (HS189)
	10:00	Hl. Messe (STM) + Josef und Johanna Scheuhammer, Eltern Scheuhammer und Gabriel
	18:30	Maiandacht mit Kindern (Hiata Hittn)
MI.	29.	08:00 Hl. Messe
<b>DO.</b>	<b>30.</b>	<b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam</b>
	09:00	Hl. Messe mit anschließender Fronleichnamsprozession
FR.	31.	<i>keine Messfeier!</i>

# Juni 2024

<b>SO. 02.</b>	<b>9. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08:00	Hl. Messe
	10:00	Hl. Messe (STM) + Eltern Friedrich u Hilda Spaltl, alle Lebenden u Verstorbenen der Familie
MI. 05.	18:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
DO. 06.	18:00	Schülermesse
FR. 07.	18:00	<b>Heiligstes Herz Jesu</b>
<b>SO. 09.</b>	<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	Hl. Messe für + Tochter Julia und Schwester Karin (Josef-Marschall-Str.12) + Margareta Artner, Nelly Moser u verst. Freunde (HS 70) + Eltern Maria u Michael Miehl, Großeltern Miehl u Wilfinger, Verwandte u Taufpaten (HS 72) + Gatten u Vater Günther Pascher, Vater u Opa Alexander Miehl + Gatten u Vater Paul Stadlmann, + Angehörige d Fam. Scharaditsch, Stadlmann, Schneeberger u Hopfer (Triftg. 38)
MI. 12.	<i>keine Messfeier!</i>	
DO. 13.	09:00	FATIMA - Gebet
	<i>keine Messfeier!</i>	
FR. 14.	18:00	Hl. Messe für + Eltern Anna u Josef Horvath
<b>SO. 16.</b>	<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08:00	Hl. Messe für + Patenkind Hansi Schadlbauer u verst. Angehörige (Triftg.63)
	10:00	Hl. Messe (STM) + Gatten und Vater Alexander Albrecht, verst. Eltern Albercht und Unger sowie alle verst. Angehörigen (HS 40)
MI. 19.	18:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
DO. 20.	18:00	Schülermesse
FR. 21.	18:00	Hl. Messe
<b>SO. 23.</b>	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>	
	08:00	Hl. Messe für + Gatten u Vater Johann Weixelbaum, Eltern Weixelbaum u Miehl u Angehörige (Triftg.63) + Eltern Theresia u Johann Grill u alle Verwandten (Kohlgr.7)
	10:00	Hl. Messe für + Gatten u Vater Michael Heckenast (Schulg.29) + Eltern Andreas u Maria Waha, Onkel Emmerich u Tante Elli Waha (Eisenstädterstr. 5)
<b>MO. 24.</b>	<b>Hochfest Johannes der Täufer - Patrozinium</b>	
	09:00	Hl. Messe für + Eltern Magdalena u Johann Miehl (Kohlgraben 47) + Gatten Michael Mohl (Siegendorferstr.2a)
MI. 26.	18:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
DO. 27.	08:00	<b>Schulschlussmesse</b> der Volksschule St. Margarethen
FR. 28.	18:00	Hl. Messe
<b>SO. 30.</b>	<b>13. Sonntag im Jahreskreis – Geburtstagssegnen für alle Juni-Geborenen</b>	
	08:00	Hl. Messe (STM) + Gatten Ernst Unger, Mutter Rosa Pascher, Schwiegervater Georg Unger u Großeltern
	10:00	Hl. Messe für alle Lebenden u Verstorbenen des Jahrgangs 1964 (Heideg.38) + Eltern Margarethe u Johann Schweifer, Neffe Martin, Großeltern u Angehörige (Flurg.36)

Intentionen bitte bis spätestens 10.Juni! Danke!

**Spende Pfarrnachrichten:** Wir bitten Sie, wie bisher den Druck der Pfarrnachrichten mit einer Spende zu unterstützen. Kontonummer AT43 3301 2000 0240 3244, RAIKA St. Margarethen oder die Spende in der Pfarrkanzlei abzugeben. Vergelt's Gott!

*Impressum: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen im Burgenland, Kirchengasse 20, 7062 St. Margarethen*  
 Bearbeitung: Dr. Richard Geier, Natascha Zachs  
 Für den Inhalt verantwortlich: Kreisdechant Dr. Richard Geier, Pfarrmoderator  
 Fotos: Patricia Klemenschitz  
 Druck: Druckerei Grafik Fritz, 7062 St. Margarethen  
 Irrtümer und Änderungen vorbehalten!